

Freiburg im Breisgau, den 10. Januar 2018

Inhalt: Ferienvertretung durch Priester aus anderen Ländern im Sommer 2018. — Stellungsgelder für Ordenspriester mit Dienstwohnung. — Personalmeldungen: Pastoralassistentinnen/Pastoralassistenten bzw. Pastoralreferentinnen/Pastoralreferenten. — Gemeindeassistentinnen/Gemeindeassistenten bzw. Gemeindeferentinnen/Gemeindeferenten.

Erzbischöfliches Ordinariat

Nr. 194

Ferienvertretung durch Priester aus anderen Ländern im Sommer 2018

Wie in jedem Jahr werden sich wieder zahlreiche Priester aus anderen Ländern beim Erzbischöflichen Ordinariat für die Zeit der Sommermonate um Vertretungsstellen bewerben. Es handelt sich hierbei vor allem um indische und afrikanische Geistliche, die weiterführende Studien in Rom oder anderen europäischen Universitätsstädten absolvieren, sowie um Priester aus osteuropäischen Ländern (z. B. Polen), die direkt aus ihrer Heimat anreisen.

Seelsorger, denen eine örtliche Regelung der Ferienvertretung nicht möglich ist und die an der Vermittlung eines ausländischen Priesters interessiert sind, werden gebeten, dem Erzbischöflichen Ordinariat, Schoferstr. 2, 79098 Freiburg, E-Mail: ferienvertretung@ordinariat-freiburg.de, den gewünschten Vertretungszeitraum bis spätestens **28. Februar 2018** mitzuteilen.

Die Dauer der Aushilfe sollte nicht weniger als vier Wochen umfassen. Es empfiehlt sich, einen oder mehrere Kalendermonate anzugeben, da die ausländischen Geistlichen ihre Hilfe meist kalendermonatsweise anbieten und sich entsprechende Terminwünsche daher am ehesten berücksichtigen lassen. Ein Hinweis, ob der Priester eventuell auch etwas früher als angegeben kommen oder länger bleiben kann, ist für die Zuweisung der Vertretungsstellen hilfreich. Außerdem wird um Mitteilung gebeten, wo der Ferienvertreter Unterkunft und Verpflegung erhalten wird.

Wenn im Einzelfall der Pfarrer selbst einen ihm bekannten ausländischen Priester für die Übernahme einer Ferienvertretung vorschlägt, ist dies bis spätestens 29. März 2018 mitzuteilen, damit Krankenversicherung und eventuell Einreisevisum rechtzeitig geregelt werden können. Anzugeben sind: Name, Geburtsdatum und -ort, Wohnadresse,

Reisepass-Nr., Datum der Priesterweihe und Diözese, bisherige und aktuelle pastorale Tätigkeit sowie der vorgesehene Zeitraum für die Vertretung. Das Erzbistum Freiburg schließt für die mit Ferienvertretungen beauftragten Priester für die Dauer ihres Aufenthalts einschließlich An- und Abreisetag eine Krankenversicherung ab.

Voraussetzung für einen Einsatz als Ferienvertreter ist der „Letter of good standing“ (d. h. eine Unbedenklichkeitsklärung), der nach Beschluss der deutschen Bischofskonferenz von allen auswärtigen Priestern vor einem Einsatz in der Seelsorge verlangt werden muss. Dieser „Letter of good standing“ ersetzt das Erweiterte Führungszeugnis, das nur Personen mit einem ständigen Wohnsitz in Deutschland erhalten können. Der „Letter of good standing“ ist jährlich erneut vorzulegen.

Ebenfalls in Absprache mit allen deutschen Bischöfen ist ab 2015 von jedem Ferienvertreter zusätzlich eine unterschriebene Selbstverpflichtungserklärung abzugeben, da diese Priester in der Regel keine Präventionsschulung besucht haben. Die entsprechenden Formulare können unter E-Mail: ferienvertretung@ordinariat-freiburg.de angefordert werden. Die Vermittlung der Ferienvertretung kann vom Erzbischöflichen Ordinariat erst bearbeitet werden, wenn zum Ferienvertreter die unterschriebene Unbedenklichkeits- sowie Selbstverpflichtungserklärung vorliegen.

Nach wie vor beläuft sich der Richtsatz für die pauschale Vergütung einer von einem auswärtigen Priester wahrgenommenen Ferienvertretung auf monatlich 540,00 €. Außerdem erhält der Aushilfsgeistliche freie Unterkunft und Verpflegung sowie die Erstattung der Reisekosten bzw. einen Zuschuss von maximal 300,00 € hierzu.

Das Erzbischöfliche Ordinariat wird sich bemühen, jedem Seelsorger, der an der Ferienvertretung durch einen ausländischen Priester interessiert ist, eine solche Aushilfe zu vermitteln. Ob dies wieder möglich sein wird, hängt vor allem von der Anzahl der für die betreffenden Zeiten tatsächlich zur Verfügung stehenden Geistlichen aus dem Ausland ab.

Gestellungsgelder für Ordenspriester mit Dienstwohnung

Nach der geltenden Regelung (vgl. Amtsblatt 17/1992, S. 377) wird bei Ordenspriestern, die im Rahmen eines Gestellungsvertrages mit dem Erzbistum Freiburg einen pastoralen Auftrag wahrnehmen und denen dabei in einem Pfarrhaus o. Ä. eine Dienstwohnung zugewiesen ist, das Gestellungsgeld um einen Pauschalbetrag vermindert. Die Erhöhung der Gestellungsgelder für Ordensangehörige (vgl. Amtsblatt 26/2017, S. 155) wird mit einer Anhebung dieser Pauschale verbunden.

Sofern sich das Gestellungsgeld auf 100 % des für Gestellungsgeldgruppe I jeweils geltenden Betrages beläuft, beträgt die Pauschale mit Wirkung vom 1. Januar 2018 jährlich 4.596,00 € (12 x 383,00 €).

Im Falle eines Gestellungsgeldes in Höhe von 80 % beläuft sich die jährliche Minderung ab dem genannten Termin auf 4.128,00 € (12 x 344,00 €).

Bei Gestellungsgeldern in anderer Höhe gelten Einzelfallregelungen.

Personalmeldungen

Pastoralassistentinnen/Pastoralassistenten bzw. Pastoralreferentinnen/Pastoralreferenten

Als Pastoralassistentinnen und Pastoralassistenten im *berufspraktischen Jahr* wurden zum 1. September 2017 angewiesen:

Bayer Simon, SE Karlsruhe Südwest, Dekanat Karlsruhe

Berghäuser Martina, SE Ettlingen Land, Dekanat Karlsruhe

Gniot Hannah, SE Sinzheim-Hügelsheim, Dekanat Baden-Baden

Kreutter Verena, SE Aachtal, Dekanat Hegau

Leis Matthias, SE Mannheim Süd, Dekanat Mannheim

Veit Marius, SE Vorderes Murgtal (50 %), Dekanat Rastatt

Als Pastoralreferentinnen und Pastoralreferenten wurden zum 1. September 2017 *unbefristet* angestellt:

Brutscher Philipp, Erzb. Seelsorgeamt, Leiter der Fachstelle Ministrantinnen und Ministranten

Feld Dr. Christine, SE Weil am Rhein, Dekanat Wiesental

Greipel Sonja, SE Gaggenau, Dekanat Rastatt

Herm Sarah, SE Freiburg Südwest, Dekanat Freiburg

Kraus Dr. Jeremia, SE Rust, Dekanat Lahr, und Dozentin im Margarete Ruckmich Haus

Kundinger Julia, SE Überlingen, Dekanat Linzgau

Rahmann Judith, SE Hemsbach, Dekanat Heidelberg-Weinheim

Rahmann Marc, SE Schriesheim-Dossenheim, Dekanat Heidelberg-Weinheim

Röser Isabell-Maria, SE Schutterwald-Hohberg-Neuried, Dekanat Offenburg-Kinzigtal

Schramm Johannes, SE Oberer Linzgau, Dekanat Sigmaringen-Meßkirch

Versetzungen zum 1. September 2017

Glatthaar Ullrich, Kath. Hochschulgemeinde und Bildungszentrum Pforzheim, Dekanat Pforzheim

Grein Kathrin, SE Mannheim Johannes XXIII., Dekanat Mannheim

Günther Franz-Josef, SE Klettgau-Wutöschingen (80 %) und übergangsweise Fortführung bestimmter Aufgaben als Dekanatsreferent im Dekanat Waldshut

Harter Sybille, SE Offenburg St. Ursula, Dekanat Offenburg-Kinzigtal

Hartmann Marlene, SE Neckar-Elsenz (75 %), Dekanat Kraichgau

Hartmann Michael, SE Freiburg Südwest (40 %) und SE St. Georgen-Hexental (40 %), Dekanat Freiburg

Hartmann Michael W., SE Neckar-Elsenz (25 %), Dekanat Kraichgau

Kramer Martin, SE Kehl (70 %), Dekanat Offenburg-Kinzigtal

Müller Heinrich, Klinikseelsorge Heidelberg, Dekanat Heidelberg-Weinheim

Müller Jörg, Institut für Pastorale Bildung (50 %) und Erzb. Seelsorgeamt (50 %)

Riedinger Dorothea, SE Karlsruhe Allerheiligen, Dekanat Karlsruhe

Ruf Alexander, Citypastoral Karlsruhe (50 %) und Klinikseelsorge ViDia Karlsruhe (50 %)

Schlegel Michael, KHG Freiburg-Littenweiler (40 %) und weiterhin KHG Furtwangen (50 %)

Schmitt Yvonne, Erzb. Seelsorgeamt, Familienreferat (75 %), Dekanat Freiburg

Strigel Tobias, Erzb. Seelsorgeamt, Diözesanstelle Ortenau, Dekanat Freiburg

Zerbian Claudia, SE Bretten-Walzbachtal, Dekanat Bruchsal

Zimny Markus, SE Achertal St. Nikolaus (30 %) und weiterhin Dekanatsreferent im Dekanat Acher-Renchtal (70 %)

Versetzung zum 11. September 2017

Drechsle Anja, Klinik-, Kur- und Heimseelsorge Bad Säckingen/Todtmoos

Neuanstellungen zum 1. September 2017

Prause Mechthild, SE Lauda-Königshofen (50 %), Dekanat Tauberbischofsheim

Wassmer Alena, SE Gammertingen-Trochtelfingen (50 %), Dekanat Sigmaringen-Meßkirch

Zeilmann Ute, SE Wertheim, Dekanat Tauberbischofsheim

Wiederaufnahme des Dienstes

Eisele Stefanie, zuletzt im Sonderurlaub, Erzb. Seelsorgeamt, Bildungshaus Neckarelz (80 %), zum 1. Januar 2017

Beurlaubungen

Hake Mirjam, zuletzt in der SE Rheinfelden, Sonderurlaub ab 1. Oktober 2017

Umhauer Mirjam, zuletzt im Sabbatjahr, Sonderurlaub ab 1. September 2017

Beendigung des Dienstes

Ausgeschieden

Maier Dr. Friederike, zuletzt im Sonderurlaub, zum 31. Dezember 2016

Ochs Sandra-Maria, zuletzt im Sonderurlaub, zum 31. August 2017

Schell Ingrid, zuletzt im Sonderurlaub, zum 31. August 2017

Verrentungen

Engelbert Wolfgang, zuletzt in der Freistellungsphase der Altersteilzeit, zum 1. Februar 2017

Förster Barbara, zuletzt in der Kur- und Heimseelsorge Bad Säckingen, zum 31. Dezember 2016

Link Helmut, zuletzt in der Klinikseelsorge Heidelberg, zum 1. Oktober 2017

Metzger-Twardon Roland, zuletzt in der SE Sinzheim-Hügelsheim, zum 1. September 2017

Nientiedt Petra, zuletzt in der SE Südhardt-Rhein, zum 1. Juni 2017

Schäfer Albert, zuletzt in der SE Bretten-Walzbachtal, zum 1. Dezember 2017

Spinner Karl-Friedrich, zuletzt in der SE Karlsruhe Allerheiligen, zum 1. Dezember 2017

Ulbrich Wilfried, zuletzt in der Freistellungsphase der Altersteilzeit, zum 1. November 2017

Gemeindeassistentinnen/Gemeindeassistenten bzw. Gemeindereferentinnen/Gemeindereferenten

Als Gemeindeassistentinnen und Gemeindeassistenten im *Berufspraktischen Jahr (BPJ)* wurden zum 1. September 2017 angewiesen:

Arnold Ute (BPJ 2016 bis 2018), SE Heidelberg, Dekanat Heidelberg-Weinheim (Versetzung innerhalb des zweijährigen BPJ)

Lust Rebekka, SE An der Schutter, Dekanat Lahr

Wang Lijun, SE Achern, Dekanat Acher-Renchtal

Als Gemeindeassistentinnen und Gemeindeassistenten in der *Berufseinführungsphase (BEP)* wurden zum 1. September 2017 angewiesen:

Allabar Birgit, SE Buchen, Dekanat Mosbach-Buchen

Bamberger Verena, SE Graben-Neudorf-Linkenheim, Dekanat Bruchsal

Miltner-Jürgensen Dr. Barbara, SE Wiesloch-Dielheim, Dekanat Wiesloch

Schuberth Markus, SE Löffingen, Dekanat Neustadt

Stöhr Elisabeth, SE Mannheim Nord, Dekanat Mannheim

Versetzungen zum 1. September 2017

Ball Janina, SE Waghäusel-Hambrücken, Dekanat Bruchsal

Gerth Katharina, SE Eggenstein-Stühlingen Hl. Kreuz, Dekanat Waldshut

Hintermayer-Tilly Beate, SE Bad Schönborn-Kronau, Dekanat Bruchsal

Kaupp-Herdick Markus, SE Batzenberg-Obere Möhlin (70 %), Dekanat Breisach-Neuenburg

Kohler Ursula, SE Donaueschingen (65 %), Dekanat Schwarzwald-Baar

Lebert Ulrike, SE Bad Säckingen-Murg (80 %), Dekanat Waldshut

Richter-Klahs Bettina, zusätzlich zur SE An der Schutter ab 1. September 2017 SE Friesenheim (25 %), Dekanat Lahr

Schick Monika, SE See-End, Dekanat Konstanz

Amtsblatt

Nr. 1 · 10. Januar 2018

der Erzdiözese Freiburg

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, Schoferstraße 2, 79098 Freiburg i. Br., Tel.: (07 61) 21 88 - 3 83, Fax: (07 61) 21 88 - 5 99, caecilia.metzger@ordinariat-freiburg.de.
Versand: Buch und Presse Vertrieb, Aschmattstraße 8, 76532 Baden-Baden, Tel.: (0 72 21) 50 22 70, Fax: (0 72 21) 5 02 42 70, abo-abl@buchundpresse.de. Bezugspreis jährlich 38,00 Euro einschließlich Postzustellgebühr.
Erscheinungsweise: Etwa 35 Ausgaben jährlich.

Gedruckt auf
„umweltfreundlich 100% chlorfrei gebleicht  Papier“

Adressfehler bitte dem Erzbischöflichen Ordinariat Freiburg mitteilen.
Nr. 1 · 10. Januar 2018

Neuanstellungen

Buhl Diana, SE March-Gottenheim, Dekanat Breisach-Neuenburg

Huber Cornelia, SE Bad Rappenau/Obergimperm (50 %), Dekanat Kraichgau

Wiederaufnahme des Dienstes

Käser Kerstin, SE Sickingen (50 %), Dekanat Bruchsal

Sartor Ruth-Maria, SE Karlsruhe-Durlach-Bergdörfer, Dekanat Karlsruhe

Vigor Heidrun, SE Freiburg Tuniberg, Dekanat Freiburg

Vogel Sabine, SE Freiburg Nordwest (50 %), Dekanat Freiburg

Wechsel Berufsgruppe

Gairing Jörg-Christoph, seit 1. September 2016 SE Waldkirch (am 26. November 2017 zum Diakon geweiht)

Beurlaubungen

Becker Agnes, zuletzt in der SE Baden-Baden, Sonderurlaub ab 1. September 2017

Berliner Claudia, zuletzt in der SE See-End, Sabbatjahr ab 1. Dezember 2017

Schwär Stephan, zuletzt in der SE Batzenberg-Obere Möhlin, Freistellung zum 1. September 2017

Wittmer Bettina, zuletzt in der SE Freiburg Tuniberg, Sabbatjahr ab 1. September 2017

Beendigung des Dienstes

Detting Sr. Regina, zuletzt in der SE Sinsheim-Angelbachtal, i. R. zum 1. Juli 2017

Heilmann-Kastner Birgit, zuletzt in der SE Neckar-Elsenz, i. R. zum 1. September 2017

Körner Beatrix, zuletzt in der SE Bruchsal-Michaelsberg, Freistellungsphase der Altersteilzeit zum 16. Oktober 2017

Oechsler Angelika, zuletzt in der SE Graben-Neudorf-Linkenheim, i. R. zum 1. Januar 2018

Paulsburg Stefanie, zuletzt in der SE Karlsruhe Alb-Südwest St. Nikolaus, zum 31. Dezember 2017

Probst Sr. Bernarda, zuletzt in der SE Bad Säckingen-Murg, zum 31. August 2017

Wild Birgit, zuletzt in der SE Bregtal, zum 30. Juni 2017